



Kantonsrat
Eingegangen: 27. Februar 2023

Iren Eichenberger
Bruderhöflistr. 54
8203 Schaffhausen

An den
Kantonsratspräsidenten, Herrn Diego Faccani
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 27.02.2023

Postulat: Rückbau ist Raubbau 2023/3

Sehr geehrter Herr Präsident,
ich bitte Sie, folgendes Postulat an erster Stelle auf die Traktandenliste zu setzen:

Die Regierung wird eingeladen, die Absichtserklärung des Kantons mit der Stadt Schaffhausen vom August 2019 zum vollständigen Rückbau des Pflegezentrums zu überdenken. Die Energieknappheit und die gewachsene Einsicht für den Wert von Baumaterialien erfordern einen sorgfältigen Umgang mit Bausubstanz. Gemeinsam mit der Stadt ist der Bedarf an Versorgung mit Pflege und Betreuung verschiedenster Nutzergruppen zu analysieren und, wenn möglich, Lösungen innerhalb der bestehenden Bausubstanz des Pflegezentrums zu suchen.

Bis diese Resultate vorliegen, ist auf jeglichen Rückbau des Pflegezentrums und seiner Umgebung, inklusive Garten für demente Patienten, zu verzichten.

Begründung:

Nachdem die Abbauarbeiten beim Pflegezentrum womöglich bereits im ersten Halbjahr 2023 starten sollen, melden sich Stimmen aus Politik und in den Medien mit Fragen und Bedenken. Grundsätzlich weisen alle auf die ökologische Problematik eines Totalabrisses hin. Es geht um die Vernichtung noch nutzbarer Bausubstanz, Verschleiss grauer Energie, CO₂-Ausstoss und Abfallproduktion. Ein wacher Zeitgenosse, selber im Rollstuhl, erinnert in einem Leserbrief an die vielfachen und wertvollen Zwischennutzungen des Pflegezentrums für Heime bis anhin und mahnt das Fehlen betreuter Angebote für jüngere Menschen im Rollstuhl oder für die wachsende Anzahl betreuungsbedürftiger alter Menschen an.



Zu denken ist auch an die Unterbringung von Asylsuchenden und Schutzbedürftigen, die den Kanton und die Stadt Schaffhausen weiter fordern wird.

Eine Kleine Anfrage in der Stadt will Auskunft über den Verhandlungsstand mit Serguei Beloussov, der allenfalls den Bau einer privaten Uni auf dem Gelände realisieren möchte. Unabhängig davon, wer was selber oder in wessen Auftrag auf dem ZöBAG-Areal Geissberg betreiben will, ideal wäre eine Nutzung, die möglichst viel von der vorhandenen Baustruktur erhalten, ergänzen und weiterverwenden kann.

Mit ganz besonderer Sorgfalt ist der speziell für die Patienten angelegte Biogarten zu betrachten. Er darf keinesfalls dem Pflug zum Opfer fallen, bevor alle genannten Optionen zu seiner Erhaltung für Patienten oder, und die Öffentlichkeit geprüft sind.

Besten Dank und freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Iren Eichenberger".

Iren Eichenberger



Postulat: Rückbau ist Raubbau

Nachstehende Ratsmitglieder unterstützen mit ihrer Unterschrift den Vorstoss:

Name / Vorname <small>in</small> Blockschrift	Partei	Unterschrift
Pfalzgraf Maurus	JG	M. Pfalzgraf
Looser Gianluca	JG	G. L.
Cépaud Ute	Parteilos	U. Cépaud
Linthi Isabelle	SP	I. Linthi
De Ventura Linda	SP	L. De Ventura
MARCO PASSARO	SP	M. Passaro
Möller Bruce	SP	B. Möller
Fruvogel Matthias	SP	M. Fruvogel
Graubler Heinger Irene	SP	I. Graubler Heinger
ZUBLER KURT	SP	K. Zuber
Portmann Patrick	SP	P. Portmann
Bressi Paulette	SP	P. Bressi
Neumann ER	SP	E. Neumann
Bucher Tim	GLP	T. Bucher
Stiles Arnold	SVP	A. Stiles
Müller Roland	GRÜNE	R. Müller
Fribacher Melanie	SP	M. Fribacher